

Elterncafé startet erfolgreich

Mütter sind vom neuen Angebot der Hebammen im Storchenhaus begeistert – Bürgerstiftung sagt Unterstützung zu

Von Gustav Döttling

OBERSULM „Man lernt andere Mütter mit ihren Kindern kennen, bekommt interessante Informationen zu wichtigen Familienthemen und wir können mit unseren Kindern spielen“, sagt Lena Frisch aus Obersulm. Sie ist mit ihrer sieben Monate alten Tochter Tilda zum ersten Elterncafé ins Willsbacher Storchenhaus gekommen. Mit sieben anderen Müttern und ihren Kleinkindern sitzt sie in der neuen gemeinsamen Praxis der Hebammen Lisa Wörner, Sarah Baier und Lea Weiss.

Schlafen und Beikost Was Lena Frisch besonders gefällt: Es geht im kleinen Gruppenraum der Hebammenpraxis locker und fröhlich zu. Alle sitzen im Kreis auf Kissen auf dem Boden. In der Raummitte liegen Spielsachen, welche die Kinder krabbelnd neugierig erkunden. „Heute haben wir über Schlafen und Beikost mit Lisa Wörner und Stillbe-

raterin Ariane Haas aus Stülzbach diskutiert. Das sind Themen, die uns gerade alle beschäftigen“, erzählt Lena Frisch.

„Es freut mich sehr, dass das Elterncafé gleich beim ersten Termin so gut angenommen wird“, sagt Lisa Wörner. Zur Finanzierung des Elterncafés, das donnerstags von 10.30 bis 12 Uhr stattfindet, haben die Hebammen eine Förderung durch das „Stärke“-Programm des Landes beantragt. „Wir warten aktuell auf den Förderbescheid“, berichtet Wörner. Sollte es einen zusätzlichen finanziellen Bedarf geben, habe die Bürgerstiftung Obersulm (BSO) eine ergänzende Unterstützung zugesagt. Unabhängig vom Elterncafé finanziert die BSO weiterhin die Hebammen-Sprechstunde für Schwangere und Wöchnerinnen, die keine feste Hebamme gefunden haben.

„Wir sind Anfang vergangener Woche mit der Einrichtung unserer Hebammen-Sprechstunde mit Still-



Erstmals trafen sich Mütter mit ihren Kindern zum Elterncafé mit Hebamme Lisa Wörner (rechts) und Stillberaterin Ariane Haas (Zweite von rechts). Foto: Gustav Döttling

stuhl, Babywaage, Untersuchungs- liege und unserem Sprechstunden- material aus dem Alten Rathaus ins Storchenhaus umgezogen“, berichtet Lisa Wörner. Beibehalten werde die telefonische Terminvereinba-

rung für die Sprechstunde, die mitt- wochs zwischen 12 und 16 Uhr mög- lich ist. Die Sprechstunde wird wei- terhin donnerstags von 8 bis 10.30 Uhr vor dem Elterncafé stattfinden. In der Hebammen-Sprechstunde ist

auch Hebamme Nina Strobel aus Lö- wenstein mit dabei.

Weil es im Weinsberger Tal Heb- ammen-Zuwachs gab, wurde im ver- gangenen Jahr die Sprechstunde mit 170 Terminen nicht mehr so stark in Anspruch genommen wie noch 2021 (298 Beratungen) und 2022 (253 Termine). Die Frauen ka- men überwiegend aus Obersulm und umliegenden Gemeinden. „Wir nutzen die freien Kapazitäten, um den Wunsch der Eltern nach einem Elterncafé zu erfüllen“, teilt Lisa Wörner mit.

Bereicherung Ihre gemeinsamen Praxisräume mit einer Fläche von 160 Quadratmetern haben die drei Hebammen am 13. Januar eingeweiht. „Diese Praxis ist eine Berei- cherung und qualitative Verbesse- rung für unsere soziale Infrastruk- tur. Sie liegt zentral und ist gut er- reichbar“, gratulierte Bürgermei- ster Björn Steinbach den drei Heb- ammen zur Einweihung.